

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 11'500  
10. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# feliX.

**ABAG**

Rohrreinigung, Kanal-TV  
Schachtentleerung

Pündtstr. 6 9320 Arbon  
24 Std. Notfalldienst  
Tel. 071 422 80 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

# Feuer und Kälte



**Aktuell.....**  
Konzentration  
in der «exxa»

**Alltag.....**  
Gugger sind  
«durä bi rot»

**Alltag.....**  
Erweiterter  
Maskenball

**Tipps.....**  
Ein neuer  
Hundesalon

**..... Kiesnacht**  
Gutbesuchter Event  
auf der Hafenmole



**Autofahrschule**  
**Patricia BOLLER**  
 Arbon und Umgebung  
 078 815 16 11  
 www.fahrschule-boller.ch

**STÄATLICHE BEVORMUNDUNG STOPPEN**  
 Freie Schulwahl **Ja**  
 www.elt ernobby.ch

Berglistrasse 5  
 9320 Arbon  
 Fon 071 446 76 60

**HAIRSTYLING STUDIO**

**Februar-Aktion**

Mèches,  
 Schneiden, Föhnen  
**Kurzhaar nur Fr. 99.-**

Langhaar nur  
**Fr 125.-**

Für Senioren  
 Waschen und Legen **Fr. 19.-**

Echthaar-Verlängerung  
 ab Fr. 490.-

**75 verschiedene Whiskys**

Single Malt's von den Lowlands bis nach Orkney:

Laphroaig 10 years	Glenmorangie Nectar D'or
Longmorn 16 years	Jameson Irish
The Glenlivet 12/15/18/21/25 years	Oban 14 years
Dalmore Grand Reserva	Talisker 1988
Scapa 16 years	Bruichladdich 17 years
Aberlour 10 years	Laphroaig 18 years
Balblair 1989	Douglas Single Malt
Bowmore 17 years	Signatory Single Malt
Lagavulin 16 years	Caolila 12 years
Dalwhinnie 15 years	Macallan 12 - 21 years
Auld Reekie 10 years	The Balvenie 12 - 21 years
	Säntis Malt
	Säntis Cream

**MÖHL GETRÄNKE-MARKT**

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon  
 Telefon 071 447 40 73

Freitag, 29. Januar 2010, 21.00 Uhr

**Live Band MAZE**

Modern Blues Rock  
 Eintritt gratis

**Billard Pub**  
 die Clubbar in Arbon an der Rebenstrasse 9, Tel. 071 446 13 77

**Landi**  
 OBERTHURGAU AG

**Freiland Eier aus der Region**  
 In unseren Läden in Steineloh und Egnach

LANDI...  
 angenehm anders!

**WORLD YOGA DAY**  
 Sonntag, 31. Januar 2010  
 10.00 bis 11.30 Uhr Power Flow  
 11.30 bis 13.00 Uhr Soft Flow  
 Details unter songmukwan.ch oder  
 Auskunft unter 078 737 53 02

**SONG MUKWAN**

neu \*\*\* neu \*\*\* neu

**ERNÄHRUNGSKURS & WELLNESS-CHALLENGE**  
 Wir unterstützen SIE beim Erreichen Ihrer Gewichts- und Figurziele

In der Gruppe geht Vieles einfacher und macht ausserdem mehr Spass! Motivation und Durchhalten werden gefördert und unterstützt. Den Gewinnern winken tolle Preise!

Darauf dürfen Sie sich freuen:

- 12 Wochen Programm mit wöchentlichen Ernährungsworkshops
- Wöchentliche Körpermessung mittels Bio-Impedanz-Analyse
- Teilnahmegebühr für 12 Wochen: **CHF 89.00**
- Mitbringen: gute Laune, Willen etwas zu verändern.

Infos: **Monika Müller, 076 388 47 58**  
**Béa Schmid, Michaela Hebsacker** Wir freuen uns auf Sie!

Gruppen in Arbon  
 Di., 20:00 - 21:00, ab 9.2.10  
 Mi., 9:30 - 10:30, ab 17.2.10  
 Mi., 19:30 - 20:30, ab 17.2.10

Gruppen in Steinach  
 Mo., 19:00 - 20:00, ab 15.2.10  
 Do., 9:00 - 10:00, ab 18.2.10  
 Do., 19:30 - 20:30, ab 11.2.10

≈ AKTUELL

«exxa» bezieht neue Räumlichkeiten an der Kapellgasse 8 in Arbon

# Konzentration der Kräfte

Am Mittwoch, 17. März 2010, wird umgezogen! Dann endlich wird ein wichtiger Teil des «exxa»-Reorganisationsprozesses abgeschlossen, indem die Bereiche Mütter- und Väterberatung, die Erziehungs- und Familienberatung und die Begleiteten Besuchstage (BBT) mit der Geschäftsstelle unter einem Dach an der Kapellgasse 8 in Arbon zusammenfinden.



Teil der «exxa»-Reorganisation: Umzug an die Kapellgasse 8 in Arbon.

Gemeinsam führt der Verein «exxa» – ein Verbund der Oberthurgauer Gemeinden Arbon, Dozwil, Hefenhofen, Horn, Kesswil, Neukirch-Egnach, Roggwil, Romanshorn, Salmsach, Sommeri, Uttwil, Steinach und Berg – die Beratungsstellen der Erziehungs- und Familienberatung sowie der Mütter- und Väterberatung für den Bezirk Arbon.

**Gemeinsame Geschäftsleitung**

Nach längerer Suche nach geeigneten Räumen hat der «exxa»-Vorstand beschlossen, an der Kapellgasse 8 in Arbon eine gemeinsame Geschäftsleitung für die beiden Bereiche zu installieren. Geschäftsleiter Frank Eichelkraut ist überzeugt, dass die bewährten Dienstleistungen der «exxa» unter einem gemeinsamen Dach künftig noch effizienter angeboten werden können. Er betont, dass Arbon in diesem Bereich eine wichtige Rolle spiele; sei doch der örtliche Zusammenschluss von sämtlichen Bereichen in ein Kompetenzzentrum sehr selten. Fachliche und organisatorische Synergien unterstützen die Eltern oder die Erziehungsberechtigten in ihrer Rolle und in ihrer anspruchsvollen Aufgabe. Die beiden Angebote werden gut genutzt: Die schwierige wirtschaftliche Lage oder belastende Familiensituationen führen Eltern, Alleinerziehende und Jugendliche zur Erziehungs- und Familienberatung. Der Bereich «Mütter- und Väterberatung» wird zu 85 Prozent von Familien, die ihr erstes Kind bekommen haben, genutzt.

**Unterstützung in der Rollenfindung**

Als anerkannte Fachstelle für Familienfragen bietet «exxa» ein umfassendes Beratungsangebot. Dazu Frank Eichelkraut: «Wir beraten, begleiten und unterstützen Paare in belastenden Lebenssituationen. Wir bieten einen neutralen, anonymen und geschützten Raum für Gespräche, Auseinandersetzungen und Lösungsversuche.» Die Beratungen werden von qualifizierten und erfahrenen Fachpersonen durchgeführt. Eltern mit ihren Säuglingen und Kleinkindern, Jugendliche und Erwachsene finden kompetenten Rat in der Pflege und in Erziehungs- und Beziehungsfragen. Frank Eichelkraut ergänzt: «Neben Arzt, Spitalpersonal und Hebamme sind unsere Beraterinnen die erste Kontaktperson für Eltern nach der Geburt eines Kindes. Sie bringen ihre Erfahrungen und Fachkenntnisse als Berufsfrauen und Mütter ein, damit Eltern ein erfolgreiches Mutter- und Vatersein gestalten können.» «exxa» leiste Unterstützung in der Rollenfindung, im Werden von Mann und Frau zu Eltern. Fachpersonen im schulischen Bereich ziehen «exxa» bei komplexen sozialen Situationen bei. «Und Behörden», so Geschäftsleiter Frank Eichelkraut, «nutzen das Know-how in pädagogischen Fragen und das Betreuung

angebot in den Begleiteten Besuchstagen (BTT).»

**Begleitete Besuchstage**

Wenn die Beziehung zwischen den getrennten oder geschiedenen Eltern besonders belastet ist und Kinder möglicherweise als «Druckmittel» gegen den ehemaligen Partner eingesetzt werden, besteht die Möglichkeit, die BBT in Anspruch zu nehmen. Dabei organisiert «exxa» unter fachkundiger Leitung zweimal im Monat in Romanshorn die Begegnung zwischen dem besuchsberechtigten Elternteil und den Kindern. Der Verein leistet Hilfestellung bei ungelösten Paarkonflikten, wie Spannungen oder Gewaltanwendungen, bei der Übergabe der Kinder. Die Eltern nutzen das Angebot freiwillig oder folgen einer gerichtlichen oder vormundschaftlichen Weisung. Die Treffen finden jeweils am ersten und am dritten Sonntag des Monats statt. Nachdem einige Familien ihre Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem begleiteten Besuchsrecht neu regeln konnten oder andere weggezogen sind, stehen nun freie Kapazitäten zur Verfügung. – Für weitere Infos steht Geschäftsleiter Frank Eichelkraut gerne zur Verfügung (Telefon 071 446 90 60). Infos sind auch unter [www.exxa.ch](http://www.exxa.ch) abrufbar. *pd./red.*

**De-facto**

Ein Zeichen der Vernunft

Um das 3-Säulen-System unserer Altersvorsorge werden wir von seinen Kennern im Ausland beneidet. Insbesondere die 2. Säule, die berufliche Vorsorge, ist in den meisten Ländern schwach entwickelt. Man kennt dort hauptsächlich die staatliche Vorsorge entsprechend unserer AHV mit dem Umlageverfahren: Die Erwerbstätigen bezahlen über Lohnabzüge die Renten der Pensionierten.

Unsere berufliche Vorsorge dagegen wird mit dem Kapitaldeckungsverfahren finanziert. Das heisst, die Rentenhöhe bestimmt sich nach der Summe, die jeder Erwerbstätige zusammen mit dem Arbeitgeber bis zur Pensionierung eingezahlt hat. Der zu diesem Zeitpunkt gültige Umwandlungssatz legt die Monatsrente fest. Beim heutigen Satz von sieben Prozent werden bis ans Lebensende pro 100 000 Franken Altersguthaben jährlich 7000 Franken ausgezahlt.

Schon 2003 musste eine schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes auf 6,8 Prozent anvisiert werden, weil die Lebenserwartung ansteigt und die Zinssätze in den Keller fielen. Eine weitere Anpassung auf 6,4 Prozent ist unumgänglich. Die Finanzkrise hat wieder einmal bewusst gemacht, dass hohe Renditen mit hohen Risiken verbunden sind, die man für die Sicherheit im Alter besser meidet. Ich stimme Ja zur Anpassung, weil unsere berufliche Vorsorge keine Risiken trägt und weil höhere Lohnabzüge keine Lösung sind.

Es ist ein Ja der Vernunft und der Solidarität mit den Erwerbstätigen und den Jungen.



Silke Sutter Heer, Präsidentin FDP Arbon

Seit dem 1. Oktober 2009 ist Rainer Sigrist Verwaltungsratspräsident der EKT-Gruppe

# Urban Kronenberg geht

Am 1. Oktober 2009 hat Rainer Sigrist die Nachfolge als Verwaltungsratspräsident von Hansjakob Zellweger angetreten. Er stellt mit Freude fest, dass die EKT-Gruppe über sehr viel Potenzial verfügt, um die sich bietenden Marktchancen zu nutzen. Es wird einige Veränderungen geben. So wird der CEO, Urban Kronenberg, die EKT-Gruppe im Laufe dieses Jahres verlassen.



Rainer Sigrist, VR-Präsident EKT.

Per 1. Oktober 2009 hat die EKT-Gruppe ihre Organisation und Verwaltung neu strukturiert. Der Verwaltungsrat hat bereits die Nachfolge des Finanzchefs geregelt. Der derzeitige CEO nimmt eine neue Herausforderung an und wird das Unternehmen im Laufe des Jahres verlassen. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass er für diese anspruchsvolle Aufgabe einen geeigneten Nachfolger finden wird. Vom siebenköpfigen Verwaltungsrat der EKT Holding AG nehmen fünf Mitglieder im Verwaltungsrat der EKT AG und drei Mitglieder im Verwaltungsrat der EKT Energie AG Einsitz. Zudem wurden auf der Holdingebene ein Anlage-Ausschuss und ein Finanz- und Prüfungs-Ausschuss geschaffen.

## Fokus auf «Neue Geschäftsfelder»

Der Geschäftssitz mit der zentralen Leitstelle, den kaufmännischen Diensten, dem Vertrieb und den

### Umsetzung Eigentümerstrategie

Die EKT arbeitet intensiv an der Umsetzung der Eigentümerstrategie des Regierungsrats, welche in den Beschlüssen vom August 2007 festgehalten ist.

- Sichere und zuverlässige Stromversorgung im Thurgau
- Preisgünstige und nachhaltige Energieversorgung
- Fördern von Erneuerbarer Energie und der Energieeffizienz
- Aktive Bearbeitung der neuen Geschäftsfelder
- Führen der Unternehmensgruppe nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen.

Engineering-Bereichen Anlagenbau, Leitungsbau, Telekommunikation und Leitetchnik sowie Messdaten liegt an der Bahnhofstrasse 37 in Arbon. Neben dem Kerngeschäft, Beschaffung und Vertrieb von Energie, wird sich die EKT AG in Zukunft verstärkt auf neue Geschäftsfelder – wie Smart Metering, Fiber to the Home (FttH) und Contracting – konzentrieren. In sämtlichen Bereichen sieht die EKT grosse Marktchancen – auch über die Kantonsgrenzen hinaus.

### Näher zusammenrücken

Die EKT will vermehrt Brücken zu den Technischen Betrieben (EVU) schlagen. Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat einen «Runden Tisch» ins Leben gerufen. Bestandteil der Gespräche sind die Verbesserung der Versorgungsstruktur im Thurgau sowie die zukünftige Rolle der Teilnehmer. Allfällige Meinungsverschiedenheiten sollen offen diskutiert und wenn möglich gelöst werden. Die Aktionärsbasis der EKT Energie AG, bestehend aus Thurgauer Gemeinden resp. deren Technischen Betrieben (EVU), soll mittelfristig verdoppelt werden. Aktionäre der EKT Energie AG können die Unternehmensstrategie aktiv mitgestalten und partizipieren am Unternehmenserfolg.

### Positives Konzernergebnis

Die EKT-Gruppe ist auf Kurs, das heisst, sie wird für das Geschäftsjahr 2008/2009 einen Gewinn ausweisen. Auch nach der buchhalterischen

Trennung von Energie und Netz hat der Gesamtabsatz gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Der Finanzerfolg ist per Saldo mit 7,8 Mio. Franken positiv. Der Finanzertrag liegt rund 4,0 Mio. Franken über den Budgeterwartungen. Im Finanzaufwand musste aufgrund der Börsenentwicklung ein weiterer Betrag von 9,3 Mio. Franken wertberichtigt werden. Bei Umschichtungen der Finanzanlagen entstanden Verkaufsverluste von rund 2,6 Mio. Franken. Dem stehen rund 2,7 Mio. Franken Stille Reserven gegenüber, die in den letzten Monaten gebildet werden konnten.

### Bereit für den Wettbewerb

Per 2014 erfolgt die vollständige Marktöffnung für Kleinkunden und Privathaushalte. Neben der Freiheit, den Stromlieferanten frei zu wählen, dürfen die EKT-Stromkunden auch neue Produkte und Dienstleistungen erwarten. Die Marktöffnung stellt hohe Anforderungen an die rund 90 Mitarbeitenden der EKT, denn die veränderten Marktbedingungen verlangen Anpassungen und Optimierungen auf allen Prozessebenen.

### Nachhaltigkeit

Der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen und der nachhaltige Schutz der Umwelt haben für die EKT oberste Priorität. Deshalb engagiert sich die EKT in verschiedenen Projekten, die Erneuerbare Energien nutzen und Energieeffizienz zum Ziel haben.

### Energieeffizienz vorantreiben

2010 startet die EKT ein Programm mit dem Ziel, nachhaltige Erfolge in der Energieeffizienz zu erzielen. Der Schwerpunkt des Programms liegt in der Beratung und Sensibilisierung der Thurgauer hinsichtlich einem bewussten und sparsamen Umgang mit der Ressource Energie. Das Konzept wird noch im ersten Quartal 2010 vorgestellt. *pd.*

## Gemeinderat Steinach

### Geschäftsreglement für Gemeinderat und Kommissionen

Am 1. Januar 2010 trat das neue Gemeindegesetz in Kraft. Mit diesem wird die Autonomie der Gemeinden zur Regelung ihrer Organisation erweitert. Auf Grund der Straffung im Abschnitt «Rat und Verwaltung» verlangt das neue Gemeindegesetz, dass der Gemeinderat ein Geschäftsreglement erlässt und darin insbesondere die Einberufung zu den Sitzungen, die Beratung und Beschlussfassung sowie die Unterschriftenberechtigung regelt. Der Gemeinderat hat das Geschäftsreglement für die Arbeit des Gemeinderates und der Kommissionen an der letzten Sitzung im Jahre 2009 verabschiedet. Es untersteht nicht dem fakultativen Referendum und es bedarf auch keiner kantonalen Genehmigung. Das Geschäftsreglement wird seit 1. Januar 2010 angewendet.

### Vizepräsident Gemeinderat

Die Stellvertretung des Gemeindepräsidenten wechselt in Steinach turnusgemäss jedes Jahr. Per 1. Januar 2010 hat auf Grund der Konstituierung für die vierjährige Amtsdauer das Vizepräsidium des Gemeinderates von Brigitte Angehrn zu Frank Herrmann gewechselt.

### Stilllegung Pistolschiessanlage

Die Hauptversammlung des Schützenvereins Steinach hat im September 2009 beschlossen, die Pistolensektion des Schützenvereins aufzulösen und den Schiessbetrieb auf der Pistolschiessanlage per Ende 2009 einzustellen. Auf Grund dieser Beschlüsse hat das Sicherheits- und Justizdepartement des Kantons St.Gallen mit Entscheid vom 30. November 2009 die Stilllegung der Pistolschiessanlage an der Rorschacherstrasse im Gebiet Haslen verfügt. Von diesem Entscheid nicht betroffen ist die 300-Meter-Schiessanlage im Buholz.

Gemeinderatskanzlei  
Steinach

Freitag ist  
felix-Tag

«FerienSpass» Arbon neu auch in den Frühlingsferien

# Action, Kreativität und Spass

Weil aufgrund von Veränderungen die Pro Juventute Arbon den «FerienSpass» im Frühling nicht mehr organisieren kann, übernimmt die Kinder- und Jugendarbeit Arbon ab sofort dieses Angebot und bietet den «FerienSpass» neu nun auch in den Frühlingsferien an. Die Anmeldungen können per Post oder online vorgenommen werden.

Mit über 50 Angeboten bietet der Arboner «FerienSpass» während der Frühlingsferien – für Kinder und Jugendliche ab dem Kindergarten bis zur neunten Klasse – viel Abwechslung, Spannung und Spass an. Verteilt wird der Flyer in den Kindergärten und Schulen der Stadt Arbon. Zudem kann der Flyer auf der Homepage der Kinder- und Jugendarbeit abgerufen werden. Analog den Sommer- beziehungs-

### Nachfolgeregelung für Präsidium des VVA an die Hand genommen

Der Vorstand des Verkehrsvereins Arbon (VVA) hat an seiner Sitzung von Donnerstag, 21. Januar 2010, vom sofortigen Rücktritt von Ursula Gentsch als Präsidentin Kenntnis genommen und bedauert diesen Entscheid. Der Vorstand des VVA dankt Ursula Gentsch für ihre geleisteten Dienste und ihr Engagement in ihrer rund einjährigen Tätigkeit als Präsidentin des Verkehrsvereins Arbon und Umgebung und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Der Vorstand nimmt nun die Nachfolgeregelung an die Hand. In nächster Zeit laufen Sondierungsgespräche mit möglichen Interessenten. Namen sind noch keine bekannt. Sobald die neue Präsidentin/der neue Präsident des VVA feststeht, werden die Medien informiert. Interimistisch führt Vizepräsident Bruno Zürcher den VVA bis auf weiteres.

Verkehrsverein Arbon  
Im Namen des Vorstands  
Bruno Zürcher

weise Herbstferien können sich Kinder und Jugendliche wiederum entweder per Post anmelden oder online. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

### Unterstützung durch die «Mobiliar»

Unterstützt wird der «FerienSpass» durch das «Social Sponsoring» der «Mobiliar Versicherung». Das heisst, die «Mobiliar»-Generalagentur von Armin Broger (Arbon-Rorschach) sponsert auch diesen «FerienSpass» grosszügig. Das «Mobi Jeunes»-Team, bestehend aus Lernenden und jungen Angestellten der Agentur, erledigt die gesamten administrativen Arbeiten der Anmeldungen. Damit nimmt der Aufwand für die Kinder-

### Aus der SSG Arbon

#### Personeller Wechsel in der Schulverwaltung

Mit Bedauern hat die Behörde der Sekundarschulgemeinde die Kündigung von Frau Jeannette Gasser zur Kenntnis genommen. Sie wird sich nach drei Jahren intensiver Aufbauarbeit zuerst als Sekretärin, dann als Mitarbeiterin in der Schulpflege beruflich verändern.

Die Behörde bedankt sich bei Jeannette Gasser ganz herzlich für die geleistete Arbeit zu Gunsten der SSG Arbon und wünscht ihr auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute.

Bis zur Neubesetzung der bereits ausgeschriebenen Stelle sind die Öffnungszeiten der Schulverwaltung der Sekundarschulgemeinde wie folgt geregelt:

Montag bis Freitag jeweils 08.30 bis 11.00 Uhr

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Behörde der  
Sekundarschulgemeinde Arbon

und Jugendarbeit ab, wodurch der «FerienSpass» nun dreimal im Jahr durchgeführt werden kann.

### Reichhaltige Angebote

Der «FerienSpass» bietet auch während der Frühlingsferien reichhaltige Angebote. So können sich Bewegungsfreudige in Sportangeboten wie Mountainbike, Fussball oder Handball austoben. Daneben können Wissensbegierige den Weg vom Schmutzwasser zum Sauberwasser kennen lernen, und für kreative Schülerinnen und Schüler gibt es die Möglichkeit, sich beim Malen und Basteln auszuleben. Action und Spass sind garantiert bei Ausflügen zu nahen und auch fernen Zielen.

Medienstelle Arbon

### Gemeindeammanwahl in Roggwil

Am 7. März 2010 sind die Roggwiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aufgerufen, an der Urne einen neuen Gemeindeamman zu wählen. Als Nachfolger von Werner Minder stellen sich Leo Anrig, Geschäftsstellenleiter, und Gallus Hasler, Verkaufsleiter, beide aus Roggwil, sowie Peter Tschudi, Leiter Technik und Logistik, aus Embrach zur Wahl.

Am Montag, 8. Februar, hat der Souverän um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Freidorf Gelegenheit, die drei Kandidaten näher kennenzulernen. Das spannende Podiumsgespräch leitet Christoph Tobler, Public Consulting, aus Arbon.

Interessierte können den Gratisbus zum Podium benutzen. Abfahrt ist beim Restaurant Sternen, Steineloh, ab 19.30 Uhr, und nach Halts in Falleten, Waldhof, Riedern, Restaurant Sternen in Roggwil ab 19.40 Uhr, Roggwil Post, Ochsen Parkplatz ab 19.45 Uhr, Seeblick, Dorfstrasse (Einmündung Herrenwiese) ab 19.50 Uhr, Station Roggwil-Berg fährt der Bus bis zur Mehrzweckhalle Freidorf.

## Aus dem Stadthaus Arbon

### Personelles

Die Abteilung Bau wurde strategisch neu ausgerichtet. Nachdem die Neuorganisation Mitte 2009 abgeschlossen und im Rahmen der Umsetzung seither bereits wichtige Schlüsselpositionen nach beziehungsweise neu besetzt werden konnten, wird demnächst der neugeschaffene Fachbereich Hochbau personell besetzt werden. Mit der Leitung dieses Fachbereichs hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 14. Dezember 2009 Remo Tambini (Bild) betraut.



Remo Tambini, aufgewachsen in Arbon und zurzeit wohnhaft in Wittenbach, absolvierte beim hiesigen Architekturbüro Schuster, De Lazzer, Fischer AG die Lehre als Hochbauzeichner. Nach der vierjährigen Grundausbildung nahm er an der Ingenieur-Fachschule in Konstanz das Architekturstudium auf, welches er 1989 als Architekt dipl. Ing. FH abschloss. Während der letzten zehn Jahre war Remo Tambini als Architekt und Projektleiter für eine Generalunternehmung tätig. Mit dem Stellenantritt von Remo Tambini am 1. März 2010 sind die Leiter der Fachbereiche Stadtplanung, Tiefbau, Hochbau sowie Umwelt und Energie jetzt alle bestellt. Stadtrat, Verwaltung und Werkhof heissen Remo Tambini heute schon willkommen und wünschen ihm viel Freude in seiner neuen Aufgabe.

### Wir gratulieren

Am vergangenen Mittwoch, 27. Januar, konnte Anna Stampfli-Kress im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Ebenfalls ihren 90. Geburtstag begehen kann am kommenden Sonntag, 31. Januar, Anna Freifrei im Altersheim an der Dorfstrasse 43 in Brunnadern. Den Jubilarinnen gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten. *Stadtkanzlei Arbon*

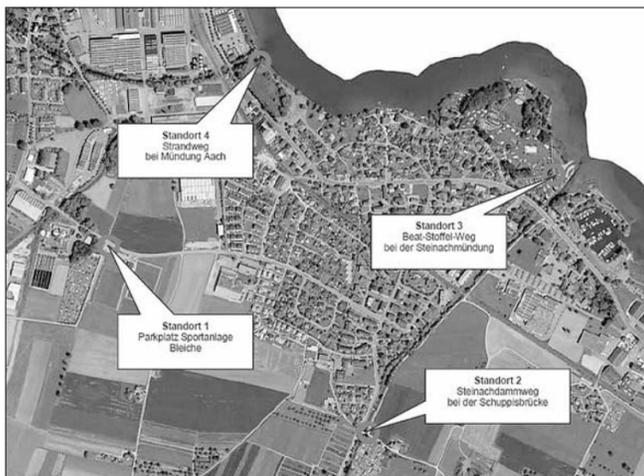
mitg.

Plakate informieren über das Steinach-Projekt

# Entlastung durch Druckleitung

Der Abwasserverband Morgental hat auf Steinacher Gemeindegebiet vier Plakatständer montiert. Dort können sich Interessierte während den nächsten Monaten über verschiedene Aspekte des Projekts zur Verbesserung der Wasserqualität der Steinach informieren.

Die Wasserqualität der Steinach soll markant sowie nachhaltig verbessert und das Ökosystem im und entlang dem Gewässer aufgewertet werden. Diese und weitere Ziele verfolgt ein Projekt, das in den nächsten Jahren mittels verschiedener Massnahmen umgesetzt wird (vgl. Abschnitt «Das Projekt in Kürze»).



An den markierten Stellen befinden sich die Plakatwände, wo sich die Bevölkerung während den nächsten Wochen und Monaten über verschiedene Aspekte des Steinach-Projekts orientieren kann.

## Jugendfeuerwehren im Thurgau

Im Januar 2009 wurde die erste Jugendfeuerwehr in Kreuzlingen gegründet. Genau ein Jahr später wurde die zweite Jugendfeuerwehr im Oberthurgau auf die Beine gestellt. Der Standort der Jugendfeuerwehr Oberthurgau befindet sich bei der Feuerwehr Romanshorn. Dieser Standort soll den Oberthurgau abdecken. Der Start gelang im Oberthurgau mit 20 interessierten Jugendlichen nach Mass! Der Feuerwehrverband und die Gebäudeversicherung Thurgau unterstützen die Gründung von Jugendfeuerwehren; sollen sie doch auch dem Zweck dienen, für Jugendliche ab zwölf Jahren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu schaffen – verbunden mit Freude und der Aufgabe, dem Nächsten zu helfen. Ziel ist aber auch, dass ausgebildete Jugendliche später in eine funktionierende Organisation der Feuerwehr übertreten können. Interessierte Eltern aus dem Oberthurgau oder junge Leute, die Interesse an der Jugendfeuerwehr haben, können sich unter [www.thurgaufire.ch](http://www.thurgaufire.ch) informieren, oder sie wenden sich direkt an den Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr Feuerwehrverband Thurgau, Christian Kollegger.

Raphael Heer,  
Präsident  
Feuerwehrverband Thurgau

Um die Bevölkerung über verschiedene Aspekte rund um das Projekt ausführlicher zu orientieren, hat der Abwasserverband Morgental an vier Orten auf Steinacher Gemeindegebiet Plakatständer angebracht. An diesen Stellen werden sich bis April 2010, im Rhythmus von wenigen Wochen, Plakate zu verschiedenen Themen abwechseln.

## Fünf Themen

Diese Woche wurden die ersten beiden Informationsplakate angebracht: Auf dem Übersichtsplakat finden sich allgemeine Projektinformationen. Dieses Plakat wird bis April permanent zu sehen sein, enthält es doch die wichtigsten Grundlagen des Projekts. Das Plakat «Künftiger Lebensraum Steinach» thematisiert, wie die Steinach ohne das gereinigte Abwasser aus der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Hofen und in renaturiertem Zustand aussehen wird. Auch dem zukünftigen Fischvorkommen in der Steinach ist ein Abschnitt gewidmet. Das Plakat «Seeleitungen» liefert Wissenswertes rund um die zu erstellende Druckleitung von der ARA Hofen bis nach Steinach sowie über die neue Leitung, die das gereinig-

te Abwasser schliesslich vom Ufer hinaus in den See führt. Das Plakat «Mikroverunreinigungen» widmet sich der Bekämpfung organischer Mikroverunreinigungen aus Konsumentenprodukten (Körperpflegeprodukte, Reinigungsmittel), Medikamenten sowie Material- und Pflanzenschutzmitteln, die sich schon in geringsten Konzentrationen negativ auf das aquatische Ökosystem auswirken. Und auf dem Plakat «Stellungnahmen» sollen wichtige Interessengruppen aus Bereichen wie zum Beispiel Trinkwasser, Umwelt und Fischerei zum Projekt zu Wort kommen.

## Das Projekt in Kürze

Gegenwärtig gelangt das gesamte gereinigte Abwasser der ARA Hofen in Wittenbach über den Hofenbach in die Steinach und fliesst auf diesem Weg in den Bodensee. Zentrales Element des Projekts ist deshalb die Erstellung einer Druckleitung von der ARA Hofen, die das gereinigte Abwasser direkt über das Gelände der ARA Morgental in Steinach in den Bodensee führt. So werden nicht nur die Steinach, sondern auch die Bucht und der See massgeblich entlastet.

Abwasserverband Morgental

## Leserbrief

**Sek Reben 25: Neues zu Altem**  
Mein Sek-Schulhaus an der Rebenstrasse 25 ist ein architektonischer Juwel. Das wuchtige Walmdach, dessen nasse Ziegel im Sonnenlicht blinken. Erker und Uhr mit Zifferblatt einer übergrossen Wanduhr gleich. Schlicht, in warmroter Farbe gehaltene Läden gliedern die Fensterfassade. Wie aus Diskretionsgründen in Banken überhöht zu meiner Zeit das Plätschern eines Brunnens das Gerede auf jedem Stock. Und unter dem Wappen einer Biene strömen die Schüler zum Tor auf dem Pausenplatz aus und ein. Heimelig und eine schöne, bewährte Leistung unserer Väter aus dem Jahr 1911. Die Arboner Ingenieure Fischer und Sohn haben das Haus mit zwei Renovationen auch gut im Schuss gehalten. Allein nun ist Ende der Fahnenstange. Das Schulhaus platzt wegen der heutigen Bedürfnisse aus allen Nähten. Handwerkliche Lehrräume sind ausquartiert. In der Abwartwohnung ist die Bibliothek eingezwängt und der Musiksaal ist wenig resonanzfest. Mit Verlaub: Heute haben junge Sänger mit Mikrofonen umgehen zu lernen. Zu allem Abhilfe schafft der von der Schulbehörde vorgeschlagene Ergänzungsbau. Parterre von der Alemannenstrasse her nimmt er die jetzt den Pausenplatz und Strassen versperrenden abgestellten Velos und Autos auf. Im ersten Stock, versenkt zum Pausenplatz, finden administrative Räume Platz. Im zweiten Stock ebenerdig zum Pausenplatz eine Aula und die fehlende Schulküche. Und darüber Schulräume fürs Werken mit Textilien und Metall. Das Ganze ist ein schlichter, lichtdurchfluteter, ins Gelände eingefügter Kubus-Bau und südlicher Schlusspunkt zum Pausenplatz an Stelle des Bunkers aus dem 2. Weltkrieg. Dieser ist definitiv vorbei. Werten wir das Schulzentrum Reben 25 wieder zu dem auf, was es früher war: Mit einem Bau aus dem Jahr 2010, auf den unsere Nachfahren stolz sein werden wie wir auf das Schulhaus unserer Väter aus dem Jahr 1911. Stimmen wir am 7. März dem Kredit Ergänzungsbau Reben zu.

Riquet Heller, Arbon

**S P I T E X**  
Hilfe und Pflege zu Hause  
Spitex Arbon und Umgebung

**Sind Sie pflegebedürftig und möchten trotzdem zu Hause bleiben?**  
Die Spitex Arbon bietet Ihnen «Pflege und Hilfe zu Hause» an – mit ausgebildeten und kompetenten Pflegefachfrauen – während 365 Tagen – über die Krankenkasse verrechenbar.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!  
**Spitex-Verein Arbon und Umgebung,**  
Rebhaldestr. 13, 9320 Arbon  
Tel: 071 440 15 15

**Öffentliche Auflage Baugesuch**

Gesuchsteller: SBB AG, Zürich  
Grundeigentümer: SBB AG, Zürich  
Vorhaben: Altlasten-Sanierung Teerödeponie Seeriet  
Parzelle: 238  
Flurname/Ort: Seeriet, 9326 Horn

Öffentl. Auflage: vom 29.1. bis 17.2.2010  
Gemeindekanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn

Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.  
Horn, 25.01.10  
Der Gemeinderat Horn TG

**STADT ARBON**

**Auflage Baugesuche**

**Bauherrschaft:** Meier Christian, Uttwilerstrasse 3, 8593 Kesswil  
**Bauvorhaben:** Umnutzung Keller zu Backraum  
**Bauparzelle:** 5066, St. Gallerstrasse 216, 9320 Stachen

**Bauherrschaft:** Sari Hassan und Zekine, Säntisstrasse 23, 9320 Arbon  
**Bauvorhaben:** Dachausbau und Sanierung Wohnungen / Restaurant  
**Bauparzelle:** 2130, Metzgergasse 10, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Politische Gemeinde Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon  
**Bauvorhaben:** Fällung geschützter Baum, Ersatzpflanzung bei späterer Arealüberbauung  
**Bauparzelle:** 1525, Farbasse, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Brauerei Schützengarten AG, St. Jakob-Strasse 37, 9004 St. Gallen  
**Bauvorhaben:** Reklametafel  
**Bauparzelle:** 152, Hauptstrasse 9, 9320 Arbon

**Auflagefrist:** 29. Jan. bis 17. Febr. 2010  
**Planaufgabe:** Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock  
**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Arboner Guggenmusik «Arbor-Felix-Hüüeler» «on Tour»

# Abstecher nach Prag!



Vor dem Gemeindehaus, dem bekanntesten Jugendstilbau in Prag, präsentieren sich die «Arbor-Felix-Hüüeler» in ihrem neuen Outfit «durä bi rot».

«So oft sind wir wohl noch nie fotografiert worden», erinnert sich ein begeisterter «Hüüeler» zurück an den gelungenen Abstecher am vergangenen Wochenende zum Eurocarneval nach Prag. Dieser Auslandtrip ist jedoch lediglich eines von verschiedensten Highlights im närrischen Programm der Arboner Guggenmusik «Arbor-Felix-Hüüeler».

Längst schon ist der Fasnachtsauftritt am 11.11. mit Gastguggen auf dem Arboner Fischmarktplatz Vergangenheit, denn die fünfte Jahreszeit ist für die «Arbor-Felix-Hüüeler» in vollem Gange. Anlässlich eines Eröffnungsapéros auf dem Storchentplatz vor der ehemaligen und neuen Stammbeiz präsentierten sich die «Hüüeler» nach einem dreijährigen Auftritt unter dem Motto «Ab durch die Hecke» in ihrem neuen, aufsehenerregenden, rot-schwarzen Outfit – «durä bi rot!» Die Anerkennung von Sponsoren, Freunden und Ehemaligen war ihnen gewiss, und die Auftritte anderntags in Hohenems und Dornbirn brachten die Bestätigung, dass die «Hüüeler» in der Ostschweizer Guggenszene nach wie vor eine feste Grösse sind.

## Kaum Pause bis Mitte März

Dass sich die intensiven Proben seit August samt Trainingswochenende im «Rossfall» gelohnt haben, wollen die «Hüüeler» auch künftig unter Be-

weis stellen. So gastieren sie morgen Samstag an einem Strassenfest in Eschenbach und eine Woche später mit verschiedenen Auftritten in Weinfelden, Kaltbrunn und Herisau, um am Sonntag am Umzug in Rorschach einen weiteren sicht- und hörbaren Farbtupfer zu setzen. Der Schmutzige Donnerstag findet für die «Hüüeler» heuer in Appenzel statt, und anderntags stehen ein Guggentreffen mit Sternmarsch in Simach sowie der «30+»-Maskenball am Samstag, 13. Februar, sind Gastauftritte bei den Migros-Filialen in Romanshorn sowie im Säntispark und als weiteres Highlight ein Monsterkonzert und Auftritte in Schaan geplant, wo nach einer voraussichtlich kurzen Nacht ein weiterer Umzug auf dem Programm steht. Danach, natürlich als dritter Höhepunkt dieser Fasnacht, wartet das Arboner Fasnachtswochenende mit der legendären «Hüüelernacht» am Samstag und dem Umzug am Sonntag auf die 46 aktiven Guggen, die sich zum Abschluss eine Woche später auf das nationale Alp-Guggen-Treffen in Savognin freuen. – Wer bei solchem Monsterprogramm ebenfalls Lust verspürt, sich den «Hüüelern» anzuschliessen, kann sich gemäss dem neuen Präsidialduo Sigi Dubacher und Pirmin Steger mit dem Oberguggen Manuel Kuser ([musik@hueeler.ch](mailto:musik@hueeler.ch)) in Verbindung setzen. red.

## 2009: Sehr gute Windwarnungen

Die Warndienste der Anrainerstaaten des Bodensees konnten die Qualität der Windwarnungen 2009 auf hohem Niveau halten. Das bestätigen auch die Dienststellen der See- und Wasserschutzpolizei sowie die Rettungsdienste. Von dieser hohen Qualität profitieren in erster Linie verantwortungsbewusste Seebenutzer, welche die Informationen der Warndienste regelmässig nutzen.

Die Bilanz 2009 ist erneut positiv: Die Trefferrate für Windwarnungen ist weiterhin auf hohem Niveau. Um die Qualität der Starkwind- und Sturmwarnungen zu beurteilen, erstellt die Regionalzentrale Stuttgart jährlich eine statistische Auswertung. Diese zeigt auch für die Winterperiode 2009 Trefferraten von rund 90 Prozent. Gleichzeitig wurden konsequent und erfolgreich die Falschalarme weiter verringert. Grossereignisse wie die Winterstürme Joris und Quinten, der Gewittersturm am 26. Mai oder auch der Föhnneinbruch kurz vor Weihnachten wurden richtig vorausgesagt und zeitgerecht gewarnt. Die lokalen Phänomene sind aber nach wie vor schwierig vorauszusagen. So ist etwa vom Ostteil des Sees bekannt, dass bei Gewittern oder Föhnstürmen die Windverhältnisse auf kleinen Distanzen stark variieren können. Solch lokale Ereignisse mit Sturmböen ohne Warnung machen zum einen deutlich, dass die Anstrengungen der Wetterdienste und der Schutz- und Rettungskräfte im Interesse der Öffentlichkeit nicht nachlassen dürfen, zum andern betonen sie aber auch die notwendige Eigenverantwortung der Seebenutzer.

Die beteiligten Wetterdienste wollen 2010 die sehr guten Trefferraten der vergangenen Jahre im Starkwind- und Sturmbereich wie auch die sehr niedrige Falschalarmrate bestätigen. Auch die verminderten Unterschiede der Trefferraten auf den verschiedenen Seeteilen sollen aufrecht erhalten werden. Weiter setzen sich die Wetterdienste das hohe Ziel, den Anteil der Sturmereignisse, welche mit einer Vorwarnzeit von mindestens eine Stunde angekündigt werden, weiter auszubauen.

pd

**Steuererklärung**

- ich komme zu Ihnen nach Hause
- vorzüglicher Kundenservice
- Beratung inklusive



**Müller**  
Finanzberatung  
Ihr persönlicher Assistent

**Philipp Müller**

Terminreservierung: 071 446 41 50  
Büro: Hauptstrasse 17, 9323 Steinach  
E-mail: assistent@pmf.ch

**Blicken Sie bei Ihrer Steuererklärung nicht mehr durch?**

Bei uns sind Sie mit Ihrem Anliegen an der richtigen Adresse.



**RWP Rother**  
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG  
St.Gallerstrasse 20, 9320 Arbon  
Tel. 071 447 18 00  
www.rwp.ch / sekretariat@rwp.ch

Mitglied der TREUHAND KAMMER

# STEUERN

## Alle Jahre wieder: die Steuerdeklaration

Vor einigen Tagen haben Sie mit der Post die Formulare für das Ausfüllen der Steuererklärung für das Jahr 2009 zusammen mit der entsprechenden Wegleitung erhalten. Die Steuererklärung 2009 ist bis zum 31. Mai 2010 (Kanton Thurgau) einzureichen. Kann die Frist nicht eingehalten werden, so ist beim zuständigen Steueramt rechtzeitig schriftlich ein Fristverlängerungsgesuch einzureichen. Dies ist häufig auch online möglich.

Im Zusammenhang mit der Steuererklärung sind die Steuerpflichtigen mitwirkungspflichtig. Die Steuererklärung ist korrekt und vollständig auszufüllen, und die erforderlichen Beilagen sind ebenfalls einzureichen. Es besteht ebenfalls die Pflicht, zusätzliche Unterlagen und Beweismittel einzureichen, falls eine Aufforderung der Steuerbehörden dazu erfolgt. Wer trotz Mahnung die Steuererklärung oder verlangte Beilagen innerhalb der angesetzten Frist nicht einreicht, wird nach pflichtgemäßem Ermessen veranlagt und mit einer Busse bestraft. Erfolgt eine Veranlagung aufgrund fehlender oder unrichtiger Angaben in der Steuererklärung zu niedrig, muss ein Nachsteuer- und Strafsteuerverfahren eingeleitet werden. Bevor Sie sich dann zu gegebener Zeit mit dem Ausfüllen der Steuererklärung auseinandersetzen, ist es sinnvoll und vor allem Nerven und Zeit ersparend, wenn Sie sich die benötigten Unterlagen beschaffen

**Formular 1**



**Kanton Thurgau**

Die Steuererklärung ist mit dem Wertschriftenverzeichnis sowie den übrigen Hilfsblättern bis

und diese entsprechend dem Sachverhalt sortieren. Dies erleichtert Ihnen dann das systematische Ausfüllen der Deklaration.

In der Regel handelt es sich um:

- Lohnausweise (auch bei Nebenbeschäftigungen)
- Rentenausweise/Belege über die erhaltenen Rentenzahlungen
- Zins- und Kapitalbescheinigungen von Bank- oder Postkonten
- Gutschriftenanzeigen von Banken über die Erträge aus Wertschriften
- Wertschriftenverzeichnisse der Depotbanken
- Belege über Schulden und Schuldzinsen
- Rechnungen des Liegenschaftsunterhalts
- Bescheinigungen über Beiträge/Einkäufe an Vorsorgeeinrichtungen
- Belege über Pflege- und Krankheitskosten, Spenden, Weiterbildungskosten
- Bescheinigungen der Steuerwerte der Lebensversicherungen per 31.12.2009

Mehr Angaben zu den Belegen finden Sie in der Wegleitung.

### Steuererklärung für natürliche Personen Staats-, Gemeinde- und direkte Bundessteuer

Reg.-Nr.

Gemeinde

Steuerklärungsformulare  
Versandinstruktion für Steuerperiode 2009:

wie bisher  
 Steuererklärung und Fisc-CD

Steuerpflichtige, welche eine selbstständige Erwerbstätigkeit ausüben, müssen das entsprechende Einkommen ermitteln. Dabei müssen Einnahmen und Ausgaben, Guthaben und Schulden sowie Privatentnahmen und Privateinlagen im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit lückenlos erfasst werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Erfassung lückenlos und fortlaufend erfolgt. Sämtliche Geschäftsvorfälle sind durch die entsprechenden Belege zu dokumentieren. Zudem ist am Ende der jeweiligen Geschäftsperiode, in der Regel das Kalenderjahr, ein Inventar zu erstellen, aus welchem Guthaben, Schulden, Lagervorräte, geschäftliches Anlagevermögen usw. hervorgehen. Neben dem Einkommen ist auch das Vermögen zu deklarieren. Die entsprechenden Belege sind mindestens während zehn Jahren aufzubewahren. Wer eine Buchhaltung nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung ordnungsgemäss führt, erfüllt die steuerliche Aufzeichnungspflicht. Einkommen aus Personengesell-

schaften wie Kollektiv- oder Kommanditgesellschaften sind der Beteiligungsquote entsprechend zu deklarieren. Der Anteil am Vermögen dieser Gesellschaften ist entsprechend der Quote zu erfassen. Auch hier sind die Ausweise einzureichen.

In der Regel ist es sinnvoll, sich von den eingereichten Unterlagen ebenfalls Kopien zu machen. Dies erleichtert die Beantwortung von Rückfragen seitens der Steuerbehörde. Normalerweise können zusammen mit der Steuererklärung und den Beilagen Belegkopien eingereicht werden. Es kann nämlich davon ausgegangen werden, dass die eingereichten Belege nicht zurückgeschickt werden.

Für das richtige Ausfüllen der Steuererklärung verweisen wir Sie nochmals auf die erhaltene Wegleitung. Bei weitergehenden Fragen wenden Sie sich an einen Treuhänder mit entsprechender Qualifikation und Erfahrung.



**Joachim Rother**  
dipl. Buchhalter/Controller  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
RWP Rother Wirtschaftsprüfung & Beratung AG, 9320 Arbon

# Steuern 2010

Wir bringen Ihre Steuern in Form!

**Sparen Sie Zeit und Nerven.** Unsere Spezialisten unterstützen Sie in Steuerfragen kompetent und unkompliziert. Profitieren Sie jetzt von unserem Service und lassen Sie Ihre Steuererklärung ausfüllen. **Vereinbaren Sie dazu einfach einen Termin** bei Ihrer nächsten Thurgauer Kantonalbank.

**Telefon 0848 111 444**

**WICHTIG:** Bringen Sie Ihre kompletten Steuerunterlagen mit.



**Thurgauer Kantonalbank**  
Gemeinsam wachsen.

www.tkb.ch/steuern

### Steuererklärungen & Buchhaltungen für Private, Selbstständige & KMU's

Steuererklärungen Pauschal-Preis:

- AHV/Studenten/Lehrlinge 1 Person/1 Konto CHF 60.-
- AHV/Studenten/Lehrlinge Ehepaar/2 Konten CHF 100.-
- Alleinstehende 2 Konten/Schulden CHF 100.-
- Familien 2 Konten/Schulden CHF 120.-
- Familien 2 Konten + 2 Schulden + Eigentum CHF 160.-

Nur auf telefonische Anmeldung. Hausbesuch möglich.

**WBC Business-Center & Treuhand GmbH**  
Hauptstrasse 2, Postfach 370, 9320 Arbon **071 460 04 14**  
e-mail: wbc-business-center@bluewin.ch



**bisan**  
Treuhand GmbH

«Wir übernehmen gerne Ihre Steuerangelegenheiten!»

- Unternehmensberatung
- Buchführung
- Steuern
- Immobilien

Wilenstrasse 2, 9322 Egnach  
Tel. 071 474 74 20  
Fax 071 474 74 29  
biraghi@bisan.ch, www.bisan.ch

**Steuern optimieren???**

**Wir helfen Ihnen!**

**Wolfgang Balschun**  
Tel. 071 228 84 49  
wolfgang.balschun@national.ch

**nationale suisse**

**LEVAG**  
TREUHAND- UND STEUERBERATUNGS AG

Buchhaltung  
Steuerberatung  
Revisionen

9320 Arbon-Stachen Feilen 1  
Tel. 071 446 08 46

9400 Rorschach Marktplatz 2  
Tel. 071 846 65 65

www.levag.ch Mitglied des **STVUSF**

**Der Schlüssel zu wirksamer Steueroptimierung**

Langjährige Erfahrung in ganzheitlicher Steuer- und Vorsorgeplanung

**ZANONI+AEGERTER**  
AG FÜR STEUER- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG

Zürcherstrasse 82 CH-8640 Rapperswil-Jona  
Tel. +41 (0)55 220 57 77

Grabenstrasse 2 CH-9320 Arbon  
Tel. +41 (0)71 440 06 60

info@zanoni-aegertter.ch  
www.zanoni-aegertter.ch

**NICHT VERZWEIFELN !**

GERNE ÜBERNEHME ICH FÜR SIE DAS AUSFÜLLEN DER

**STEUERERKLÄRUNG 2009**

◇ ODER ICH HELFE IHNEN BEIM AUSFÜLLEN AN IHREM PC  
◇ EINFACHE STEUERERKLÄRUNG AB FR. 80.00

MARKUS LEHMANN-PAYERN TELEFON: 071 298 26 67  
BLUMENSTRASSE 8 NATEL: 079 397 09 14  
9303 WITTENBACH E-MAIL: LEHMIS@SUNRISE.CH

Wegleitung zur Steuererklärung

**Claudia Nigg**  
Sachbearbeiterin Rechnungswesen VHF/SKV

**Treuhand-Steuerberatung-Buchführung**

Bodmerallee 18 9320 Arbon  
Tel. + Fax: 071 440 45 46  
e-mail: cn@telekabel.ch

**Kreatives «Osterfieber» in Arbon**  
 Von Mitte März bis Ostermontag, 5. April, findet im Pflegeheim Sonnhalden eine internationale Osterkarten-Wanderausstellung statt. Damit gastiert die berühmteste Osterkartenausstellung der Welt mit Osterkarten von 1898 bis heute und aus 42 Ländern mit über 1500 Exponaten erstmals in der Schweiz. Um das Osterfieber in ganz Arbon zu verbreiten, lädt die «Sonnhalden» zu einem besonderen Wettbewerb ein. Schulkinder sind aufgefordert, das kreativste überdimensionale Osterei oder den witzigsten Osterhasen für eine wetterfeste Ausstellung im Freien zu kreieren. Denn wer durch das vorösterliche Arbon fährt oder spaziert, soll feststellen, dass in der Stadt etwas ganz Besonderes los ist. Prämiert werden die schönsten Eier und Hasen am Ostermontag, 5. April, ab 14.30 Uhr zusammen mit dem grössten öffentlichen Arboner Eiertütchen und weiteren Überraschungen. – Wer sich an diesem originellen Wettbewerb beteiligen möchte, sollte sich bis spätestens 28. Februar im «Sonnhalden», Tel. 071 447 24 24, anmelden. red.

**Feycolor investiert in die Zukunft**  
 Die Feycolor GmbH in Regensburg (D) und Mäder (A) erweitert ihre Produktionskapazitäten. Das Tochterunternehmen der in Arbon domizilierten Looser Holding steigert damit seine internationale Wettbewerbsfähigkeit. Trotz Wirtschaftskrise und rezessiven Tendenzen im Geschäftsjahr 2009 investiert die im Geschäftsfeld Industrielacke tätige Feycolor GmbH in die Zukunft. Nach der Inbetriebnahme des neuen 1300 Quadratmeter grossen Logistikcenter im letzten Jahr, erstellt Feycolor nun in Regensburg eine neue automatische Füll- und Dosieranlage. Mit Abschluss dieser Investition im März 2010 werden die Produktions- und Logistikabläufe weiter optimiert. Zudem können Produktivitätssteigerungen realisiert und die Liefer- und Servicezeiten für die Kunden verbessert werden. «Mit den getätigten Investitionen wird die Marktstellung der Feycolor weiter gefestigt», so Tim Talaat, CEO der Looser Holding AG. mitg.

Steinacher Riesenfindlinge gehen neue Wege

## Konfetti & Kalorien

**Was im Zirkus unter «Clowns & Kalorien» oder «Crazy Diner Show Company» läuft, ist während der Steinacher Fasnacht neu das närrische Esstheater «Konfetti & Kalorien». Stargäste an der fasnächtlichen Comedy mit kulinarischen Leckerbissen sind am Samstag, 13. Februar, ab 19 Uhr der Bauchredner Roli Berner und der verblüffende Zauberer «Alkwin».**

Die Zeit geht auch an der Steinacher Fasnacht nicht spurlos vorbei: Dies spürten die Riesenfindlinge vorab beim traditionellen Maskenball, der sich im Laufe der Jahre zu einem eigentlichen «Auslaufmodell» entwickelt hat. Deshalb auf die heimische Fasnacht zu verzichten, ist jedoch nicht die Art der Steinacher «Felsenclique»...

**Ein Anlass für Gaumen und Gemüt**  
 «Wir erstellen ein neues Konzept, um andere Wege zu finden», so Riesenfindling-Präsident Jürg Lengweiler. Er verhehlt nicht, dass die einschneidenden Änderungen «einen Start in eine ungewisse Zukunft» bedeuten, doch sind die Verantwortlichen der Riesenfindlinge optimistisch, mit «Konfetti & Kalorien» erfolgreich in eine neue Ära zu starten. «Konfetti & Kalorien» bedeutet nach einem Gratis-Apéro fasnächtliche Comedy, kombiniert mit kulinarischen Leckerbissen! «Damit», so



Den Auftakt zum Maskenball der Riesenfindlinge bildet «Konfetti & Kalorien» – fasnächtliche Comedy, kombiniert mit kulinarischen Leckerbissen.

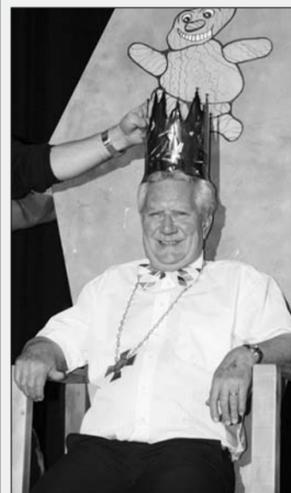
Lengweiler, «kommen die Gäste in den Genuss von Fasnacht, Kabarett, Zauberei und eines gutbürgerlichen Vier-Gang-Menüs von professionellen Köchen, die ebenfalls Mitglieder der Riesenfindlinge sind.» Wer sich dieses Spektakel für nur 40 Franken (ohne Getränke) nicht entgehen lassen möchte, sollte so rasch als möglich den (zwingend notwendigen) Vorverkauf bei der Raiffeisenbank in Steinach benutzen.

### Maskenball mit «Steibi-Wahl»

Ab 22 Uhr laden die Steinacher Riesenfindlinge zum traditionellen Maskenball mit freiem Eintritt ein, dessen Türen allerdings für Jugendliche unter 18 Jahren verschlossen bleiben. Wie gewohnt werden die närrischen Besucher – die hoffentlich allesamt maskiert erscheinen werden – von Guggenmusiken unterhalten, und wie bis dato findet nach der Maskenprämierung (durch den Arboner Elferrat) auch die traditionelle «Steibi-Wahl» statt (siehe Box). Für Livemusik sorgt das Duo «fifty +». In der geheizten Raucherbar im Zelt vor dem Gemeindesaal sorgt DJ Sascha für Stimmung. Besonders empfehlenswert sei dort der Glühwein, schmuzzelt der höchste Riesenfindling Jürg Lengweiler, der sich als «Hofnarr» natürlich bereits auch auf die Arboner Fasnacht vom 19. bis 21. Februar freut... red.

### Die bisherigen «Steibi»

Sie wurden in den letzten zwölf Jahren durch die Riesenfindlinge zu «Ehrensteibi» gekrönt:



- 2009 – Guido Wüst (Bild)
  - 2008 – Bernadette Hossmann
  - 2007 – Jürg Lengweiler
  - 2006 – Willy Neff
  - 2005 – Esther Mattmann
  - 2004 – Roland Heule
  - 2003 – Stefan Müller
  - 2002 – Eric Haltmeier
  - 2001 – Ruth Wüst
  - 2000 – Willy Keller
  - 1999 – Felix Bischofberger
  - 1998 – Martin Würth
- Und wer wird der nächste Steinacher «Ehrensteibi» sein? Dies ist am Maskenball bis um Mitternacht wie immer das bestgehütete Geheimnis... red.

### FCR-Schnitzelbänkler «on Tour»

Auch in diesem Jahr sind die Schnitzelbänkler des FC Romanshorn wieder in unserer Region zu geniessen. Am Samstag, 6. Februar, treten sie um 19.30 Uhr im Hotel Seegarten und um 21 Uhr im Restaurant Frohsinn auf. Am Donnerstag, 11. Februar, gastieren sie in der «Huusbraui» in Roggwil.

### 850 Franken für Haiti

Leuchtende Augen in «Kugi's Flohmarkt-Schopf» an der Bergstrasse in Arbon: Der Flohmarkt zu Gunsten der Erdbebenopfer in Haiti erbrachte einen Reingewinn von 850 Franken! Der Erlös floss vollumfänglich auf das Konto 10-15000-6 der Glückskette, wo auch weiterhin Spenden entgegen genommen werden.

### AFG ist vorsichtig optimistisch

Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG konnte sich im vergangenen Geschäftsjahr 2009 dem zum Teil drastischen Einbruch der Märkte nicht entziehen. Mit einem Umsatz von 1384.2 Mio. Franken verzeichnete das Unternehmen einen Umsatzrückgang von 11.9 Prozent gegenüber dem Vorjahr (währungsbereinigt – 9.1 Prozent). «Der drastische Einbruch zahlreicher Märkte, in denen wir tätig sind, liess sich durch die Fortschritte, die wir in anderen Marktsegmenten gemacht haben und durch die eingeleiteten konzernweiten Kostensenkungsmassnahmen nicht ausgleichen», kommentiert Edgar Oehler, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats, die Umsatzentwicklung. «Aber angesichts der durch die weltweite Finanzkrise ausgelösten Probleme der Realwirtschaft sind wir mit den erreichten Resultaten dennoch zufrieden. Dies, zumal wir die Bilanz durch eine deutliche Reduktion der Nettoverschuldung stärken und die Liquidität markant verbessern konnten.» Als Folge der ergriffenen Massnahmen im Bereich der Marktbearbeitung und dank eines abflachenden Rückgangs der Nachfrage in verschiedenen Sektoren zeigten sich gegen Ende des zweiten Halbjahres auch erste Anzeichen einer Erholung. Dies veranlasst das Unternehmen denn auch zu einer vorsichtig optimistischen Einschätzung der Umsatz- und Ertragsentwicklung im laufenden Jahr. Die Entwicklung der einzelnen Divisionen verlief im vergangenen Geschäftsjahr erneut unterschiedlich, wobei sich die weniger gravierende Entwicklung der baunahen Unternehmensbereiche von jener der stärker vom Nachfrageeinbruch betroffenen Technologie-Divisionen deutlich abhob. Es bestätigt sich darin die Portfolio-Strategie der AFG, die darauf abzielt, industrielle Tätigkeiten mit unterschiedlichen konjunkturellen Zyklen zu gruppieren. Edgar Oehler geht davon aus, dass die AFG 2010 sowohl umsatz- als auch ertragsmässig wieder Fortschritte machen wird. Wie gross diese sein werden, lässt sich allerdings zurzeit nicht abschätzen. pd.

Stellungnahme zum Rettungswesen im Oberthurgau

## Bessere Versorgung

**Die Versorgungssicherheit im Oberthurgau habe sich durch den zentralen Stützpunkt Amriswil verbessert, teilt die Thurgauer Regierung dem Freidorfer Arzt Bernhard Wälti mit. Der SP-Kantonsrat verlangte von der Exekutive Auskunft über das Rettungswesen im Oberthurgau.**

Aufgeschreckt durch eine Medienmitteilung, dass Rettungseinsätze für den Oberthurgau nicht immer aus Amriswil erfolgten, klopfte der Freidorfer SP-Kantonsrat Bernhard Wälti mittels «Einfacher Anfrage» an die Tür der Thurgauer Regierung. Dort verlangte er eine Klärung über den Stand des Rettungswesens im Oberthurgau.

### Regierung kontert Vorwurf

Insbesondere bemängelte Bernhard Wälti, dass der neue Stützpunkt Amriswil nach der Auflösung der – «von der Bevölkerung sehr geschätzten» – Standorte Arbon und Bischofszell nicht wie versprochen rund um die Uhr, unter anderem auch mit einem Notarzt, besetzt sei. Diesen Vorwurf kontert die Regierung mit dem Hinweis, dass ein Rettungswagen in Amriswil 24 Stunden im Einsatz und ein zweiter Rettungswagen von 8 bis 17 Uhr zur Verfügung stehe. «Es war», so die Regierung, «zu keinem Zeitpunkt die Rede davon, dass der Stützpunkt Amriswil mit einem Notarzt besetzt sein sollte.»

### Horn bald bei St.Gallen?

Im Gegenteil sei stets kommuniziert worden, dass bei Bedarf ein Notarzt des Kantonsspitals Münsterlingen in den Einsatz gelange. Für die primäre Notfallversorgung vor Ort stehe immer auch noch der Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte zur Verfügung. Zurzeit, so die Regierung weiter, seien Verhandlungen darüber im Gange, ob Einsätze des zweiten Rettungswagens in Amriswil bis um 20 Uhr gefahren werden sollen. Zudem werde mit dem Kanton St.Gallen verhandelt, ob künftig der Rettungsdienst des

Kantonsspitals St.Gallen das Gebiet Horn versorgen soll.

### Positive Rückmeldungen

Noch vor der Reorganisation des Rettungsdienstes im Jahr 2006 sträubte sich der Kanton laut Bernhard Wälti, mit privaten Rettungsorganisationen wie der Firma Knöpfel in Berg/SG zusammenzuarbeiten. Heute tue er dies offensichtlich mit der privaten «RescueMed» in Kreuzlingen. Dies bestätigt die Regierung und betont, dass mit dem erwähnten Kreuzlinger Unternehmen und dem Weinfelder Rettungsdienst seit Jahren gut zusammengearbeitet werde. Die Rettungsdienste Arbon und Bischofszell hätten ihren Betrieb 2006 eingestellt, «weil sie den qualitativen Anforderungen des Kantons nicht mehr genügten». Zu denken gibt Bernhard Wälti auch, «dass lange Anfahrtswege Kosten bis 2000 Franken pro Einsatz» verursachten. «Falls die Amriswiler Rettungswagen bereits im Einsatz sind», rechtfertigt sich die Regierung, «müssen weitere Einsätze von den benachbarten Stützpunkten gefahren werden.» Seit Mai 2009 seien von Kreuzlingen aus im Oberthurgau sieben Einsätze und von Weinfelden aus 51 Einsätze durchgeführt worden, was schon früher üblich gewesen sei.

### Positive Rückmeldungen

Wegen verlängerter Anfahrtswege habe es keine medizinischen Zwischenfälle gegeben, hält die Exekutive dem Vorwurf entgegen, dass ein verlängerter Anfahrtsweg über Leben und Tod entscheiden könne. Grundsätzlich stellt die Regierung fest, dass sich die Notfallversorgungssicherheit im Oberthurgau seit der Eröffnung des zentralen Stützpunktes Amriswil verbessert habe. Weder beim Stützpunkt Amriswil noch bei der Sanitätsnotrufzentrale 144 oder beim Kantonsarzt seien Reklamationen eingegangen. Im Gegenteil hätte die Veränderung zu positiven Rückmeldungen beim Stützpunkt Amriswil geführt. red.

### Erfreuliche Ertragssteigerung

Die Hügli Gruppe hat im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von 390,4 Mio. Franken erreicht. Dies entspricht einem Wachstum in Lokalwährungen von 4,0 Prozent, während währungsbedingt in Franken ein Rückgang um 2,6 Prozent ausgewiesen wird. Aufgrund starker Umsätze und Erträge im zweiten Halbjahr wird die Steigerung des operativen Ertrags und des Gewinns höher ausfallen als die in Aussicht gestellten plus 10 Prozent zu Vorjahr. Trotz anhaltend schlechter Wirtschaftslage gelang es, das organische Umsatzwachstum von +2,7 Prozent in den ersten sechs Monaten im zweiten Halbjahr auf +4,1 Prozent zu steigern, so dass für das Gesamtjahr ein organischer Mehrumsatz von +3,6 Prozent resultiert. Der negative Währungseffekt aus einem schwachen Euro, englischen Pfund und osteuropäischen Währungen betrug hohe -6,6 Prozent, was zu dem ausgewiesenen Minus von 2,6 Prozent in Franken führte. Dies ist in Anbetracht der schlechten Rahmenbedingungen und der strategischen Sortimentsbereinigungen den hart erarbeiteten organischen Mehrumsatz ein gutes Resultat. Alle geographischen Konzernsegmente entwickelten sich positiv, das grösste und für den Erfolg der Hügli Gruppe wichtigste Segment Deutschland hatte im Vorjahr 2008 ein hohes Umsatzwachstum von +11,6 Prozent erzielt. 2009 war ein Jahr der Konsolidierung, in welchem zu Gunsten der Ertragssteigerung auch auf wenig rentablen Umsatz verzichtet wurde. Während im ersten Halbjahr noch ein Umsatzrückgang von -2,2 Prozent resultierte, konnte durch ein starkes zweites Halbjahr für das gesamte 2009 ein Umsatz knapp über Vorjahr erreicht werden. An der mittelfristigen Zielsetzung hat sich nichts geändert. Die Strategie hat sich auch in schwierigen Zeiten als erfolgreich bestätigt. Im Mittel will die Hügli Gruppe weiterhin ein Umsatzwachstum von mindestens 5 Prozent bei einer überproportionalen Ertragssteigerung erzielen. pd.

Fit und mit Schwung durchs Jahr

klubschule  
MIGROS

An der Klubschule Migros in Arbon können Sie Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Kondition trainieren, den Body formen oder lernen, wie Sie sich entspannen.

Sich lebendig und fit fühlen: Ist das nicht ein lohnendes Vorhaben? Regelmässige, sportliche Betätigung heisst das Rezept! Machen Sie den ersten Schritt – in die Klubschule Migros Arbon!

Ein knackiges Konditionstraining besteht aus Gymnastik- und Konditionsübungen. Es bringt den Herzkreislauf in Schwung, kräftigt die Muskulatur und fördert die Beweglichkeit. Entspannungsübungen und Stretching runden eine Lektion ab.

Träumen Sie als Mann von einem Traumbody? Mit einem effizienten Kräftigungstraining der Hauptmuskulgruppen sind Sie auf dem besten Weg dazu. Das Ziel erfordert schwitzen, harte Arbeit und konsequentes Training mit dem eigenen Körpergewicht sowie mit Kleingeräten.

Antara® ist meditativ ohne esoterischen Hintergrund. Eine Abfolge von ruhigen und funktionellen Bewegungen, die kontinuierlich gesteigert werden, zeichnet es aus. Wer Antara® regelmässig übt, verbessert die Körperhaltung, optimiert die Atmung und tut etwas für mehr Gelassenheit.

Das Training nach Pilates formt den Körper von innen nach aussen, arbeitet an den Muskeln und schult die Körperwahrnehmung. Möchten Sie eingefahrene Bewegungsmuster verbessern und gezielt an Schwachstellen arbeiten? Pilates, das Kulttraining der Stars, stützt und stärkt auch Ihr Rückgrat!

Anmeldung und Information zum gesamten Kursangebot «Bewegung, Entspannung, Tanz» beim Sekretariat der Klubschule im Schloss Arbon, 071 447 15 21, www.klubschule.ch

pd.

«Lakehouse Dogs» – neuer Hundesalon in Arbon

## Perfekten Platz gefunden



Ursula Krapf: «Es macht mir täglich viel Spass, wenn ich mit Enthusiasmus und Geschick ein wuscheliges, manchmal verfilztes «Fellknäuel» in eine zauberndes und stolzes Haustier verwandeln kann. Ich liebe Tiere und übe diesen Traumberuf mit viel Freude aus.»

Seit dem vergangenen Dezember führt Ursula Krapf an der Bahnhofstrasse 15 in Arbon den Hundesalon «Lakehouse Dogs». Damit hat sie sich einen Traum verwirklicht.

Von Kindesbeinen an fasziniert von Tieren, begann Ursula Krapf 1989 die dreijährigen Lehre in einem anerkannten schweizerischen Hundesalon. Darauf folgte 1992 der erfolgreiche Abschluss als dipl. Hundecoiffeuse. Nach erfolgreicher Tätigkeit im Rheintal eröffnete sie im vergangenen Dezember «Lakehouse Dogs – Hundesalon & Boutique» an der Bahnhofstrasse 15 in Arbon. Ursula Krapf verrät: «Lange haben mein Partner und ich nach dem perfekten Platz zum Leben und Arbeiten gesucht... ich denke, wir haben ihn gefunden!»

**Boutique mit exklusiven Artikeln**

Um den hohen Leistungsstandard zu halten und zu erweitern, besucht Ursula Krapf immer wieder nationale und internationale Fortbildungskurse, wie die diversen Zertifikate im Salon verdeutlichen. Mit ihren eigenen Hunden Chandler (Grosspudel) und Fleurin (Zwergpudel) nimmt sie erfolgreich an Wettbewerben teil. Zuletzt errang Chandler an der internationalen Hundeausstellung in Friedrichshafen den ersten Platz seiner Klasse.

Bei einem Besuch im Salon wird zuerst der Hund begutachtet. Dabei wird der Zustand des Haarkleides und das spätere Erscheinungsbild mit dem Besitzer abgesprochen. Während der Behandlung dürfen die Hundebesitzer selbstverständlich anwesend sein und bei einer Tasse Tee oder Kaffee die Arbeitsschritte mitverfolgen. «Eine regelmässige Fellpflege», so Ursula Krapf, «bedeutet nicht nur eine geruchliche und optische Verschönerung des Vierbeiners, sondern ist auch notwendig zur Vorsorge und Pflege der Gesundheit.»

Der Salon bietet professionelles Trimmen von rauhaarigen Hunden und ist besonders für perfekt herausgebrachte Schneide- und Scherfrisuren für Alltag oder Show bekannt. Eine Schönheitsbehandlung beinhaltet auch die fachgerechte Pflege von Ohren, Krallen und Afterdrüse. Die Zähne werden kontrolliert und bei fugsamen Tieren werden leichte Fälle von Zahnstein entfernt. In der angeschlossenen Boutique werden exklusive Artikel rund um den modischen Vierbeiner geführt. Hundemantel und Pullis gegen Kälte und Nässe, Geschirre und Halsbänder mit der passenden Leine. Hochwertige Pflegelinien runden das Angebot ab. – Weitere Infos unter Telefon 071 744 77 09 oder www.dogsinfashion.ch mit.

pd.

«Gewa 10» in Egnach – die besondere Ausstellung

Vom 15. bis 18. April sorgt die «Gewa 10» für Information, Spass und Unterhaltung. Acht Jahre ist es her, seit der Gewerbeverein Egnach sich zum letzten Mal der Öffentlichkeit präsentierte. Jetzt arbeitet das OK auf Hochtouren, damit auch die «Gewa 10» wieder zu einem Publikumsmagneten wird. Viele Attraktionen, teils mit Unterstützung durch die Dorfvereine und der Gemeinde, sorgen für ein besonderes Erlebnis.

Mehr als 80 Gewerbebetriebe zeigen ihre Leistungsfähigkeit an einer der grössten Gewerbeausstellungen im Oberthurgau. Gemeinsam mit verschiedenen Vereinen aus dem Dorf präsentieren sie sich an einer einmaligen Leistungsschau. Schon jetzt wird fieberhaft gearbeitet, damit den Besuchern viele unterhaltsame Attraktionen geboten werden können.

Der spezielle «Gewa-Käse» reift bereits, ebenso werden weitere Spezialitäten, wie die «Gewa-Öpfelringli» oder der «Gewa-Drink» extra für diesen Anlass hergestellt. Natürlich dürfen auch die Gemeindeverwaltung und die Volksschulgemeinde nicht fehlen, wenn es darum geht, die Gemeinde Egnach von der besten Seite zu präsentieren.

Ein besonderes Highlight wird bestimmt auch der Family-Cup sein; ein nicht ganz alltäglicher Wettlauf, an dem viele Teilnehmer rund um Egnach erwartet werden.

Auch die Tombola hat es in sich: Da gibt es ein Auto oder 250 Gramm Gold zu gewinnen, einige Gutscheine und viele weitere attraktive Preise im Gesamtwert von über 70 000 Franken. Ermöglicht werden diese tollen Preise durch Sponsoren aus Industrie und Gewerbe aus der Gemeinde Egnach.

Das Organisationskomitee unter der Leitung von Konrad Mannhart freut sich auf einen gelungenen Anlass, der den Oberthurgau vier Tage lang in Festlaune bringen wird – «eifach s' Bescht!»

pd.



Die 1. Kiesnacht kann beginnen...

## Grillwürste und Glühwein

Rauchschwaden kündeten es weitherum an: die erste Arboner Kiesnacht hinterliess deutlich sicht- und riechbare, ja sogar nachhaltige Spuren... Aber wo Rauch ist, da ist auch Feuer, und daran konnten sich die zahlreichen gutgelaunten Gäste erwärmen, die sich den Abschied von den legendären Kieshaufen nicht entgehen lassen wollten. Weit über eine Hundertschaft von neugierigen Besuchern folgte der Einladung von «felix. die zeitung.» und freute sich über einen geselligen Abend bei Grillwürsten, Glühwein und lockeren Gesprächen. Bereits wurden Stimmen nach einer Kiesnacht-Fortsetzung laut, doch ist noch offen, ob die äussere Hafemole für eine weitere Auflage dieses gelungenen Events genutzt wird... – «felix. die zeitung.» zeigt einige emotionale Momente in dieser frostigen Januarnacht!



Jack Germann wartet auf Kunden.



Carlo Isepponi freut sich über den heissen «Kies-Kaffee» von Beni Lüthi.



Ruedi Friedrich und Willi Brüscheiler werden am Buffet bedient.



Ursula Gentsch und Ernst Kunz staunen über die zahlreichen Gäste.



Andrea Schnyder und Kudi Straub wärmen sich am feinen Glühwein.



Monique Trummer Kissling von der Stadtentwicklung und Kommunikation Arbon beiessen die Augen, Grillmeister Pablo Erat zeigt Mitgefühl...



Heinz Herzog, Brunette Haag, Christine Schuhwerk und Heinz Haag (von links) bedauern sichtlich, dass die 1. Arboner Kiesnacht bereits vorbei ist...

## Leser-brief

### Für mehr politisches Engagement

Schwungvoll haben sich die Arboner an der Neujahrsbegrüssung im Seeparksaal aufs Jahr 2010 einstimmen lassen. Und sie erfuhren von oberster Stelle, welche Zukunftsprojekte ihnen bevorstehen. Respekt und vorbehaltlose Unterstützung waren zu hören, aber auch Skepsis und offene Kritik an einzelnen Stadträten. Dass der Bürger bezüglich Information seit der Einführung des Stadtparlamentes zusehends auf der Strecke bleibt, ist ebenso zu bemängeln wie die Tatsache, dass ein Teil des Parlaments noch immer nicht begriffen hat, wie die Zusammenarbeit mit dem Stadtrat funktioniert. Da vermögen auch noch so gut gemeinte Hinweise auf Parteiversammlungen – die längst zu erweiterten Vorstandszirkeln verkommen sind – nicht darüber hinwegzutäuschen, wenn selbst politisch brisante Themen, über die noch vor Jahren geradezu leidenschaftlich und kontrovers diskutiert wurde, kaum mehr auf einer Traktandenliste erscheinen.

Wer regelmässig im Parlament präsent ist, zeigt Interesse und hofft auf Informationen. Dazu braucht es oft Sitzleder und die Fähigkeit, zwischen den Zeilen zu lesen und Unausgesprochenes herauszuhören. Verständlich, dass die Volksseele zuweilen kocht, wenn sich «Volksvertreter» mit unbefriedigenden Antworten des Stadtrates abspesen lassen. Vom kuriosen Abstimmungsverhalten einzelner Fraktionen und den zuweilen unheiligen Allianzen ganz zu schweigen.

Geschlagene sechs (!) Stunden haben wir an der letzten Parlaments-sitzung abgehockt. Wohlwissend, dass die Budgetberatungen zu den wenig spektakulären Ereignissen gehören. Doch angesichts der angespannten Finanzlage musste interessieren, ob und in welchen Bereichen einschneidende Korrekturen vorgenommen würden. Nun, Spektakuläres wurde nicht beschlossen; vielmehr feilschten die Fraktionen um Kleinigkeiten und – um ihre Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Anderes verkam zur Lachnummer, wenn es darum ging, die eigene Klientel vor Beitragskürzungen zu bewahren.

Noch peinlicher war die mutwillig

inszenierte Aufsichtsbeschwerde gegen den Präsidenten der Einbürgerungskommission, die wohl mehr der eigenen Profilierung dienen sollte. Verschiedene Parlaments- und Kommissionsmitglieder haben in der Zwischenzeit Klarheit geschaffen. Bemängelt wurde beim Publikum aber auch, dass die wochenlange Abwesenheit einer Stadträtin auf der Regierungsbank weder erwähnt noch kommentiert wurde. Obwohl sich Stadtrat und Parlament «mangels Traktanden» eine mehrmonatige Pause verordnet hatten, schien die Zeit nicht überall für die Vorbereitung dieser Sitzung genutzt worden zu sein. Peinlich, dass gewisse Stadträte auch nach mehrjähriger Amtszeit nicht in der Lage sind, auf konkrete Fragen aus dem Parlament verbindlich zu antworten. Die Frage sei deshalb erlaubt, ob es dem Ansehen des Amtes nicht dienlicher wäre, wenn solche Mandatsträger im nächsten Jahr auf eine erneute Kandidatur verzichten würden. Ein träger Kommentar aus dem Zuschauerraum war nicht zu überhören: «Martin Klöti hat seine Stadträte fest im Griff – so fest, dass sie ihm sogar das Denken überlassen.»

Als Anhänger der direkten Demokratie möchte ich mich auch im neuen Jahr nicht fremdbestimmen lassen. Interessiert und mit dem nötigen Hockleder werde ich deshalb mit «weiteren Abonnenten» die Parlamentsarbeit kritisch verfolgen, mitdenken und – wenn nötig – meinem Unmut hörbar freien Lauf lassen. Und weiter hoffen, dass sich endlich wieder mehr Bürgerinnen und Bürger mit der Arbeit von Stadtrat und Parlament befassen, damit die Volksmeinung nicht völlig ausser Acht gelassen wird. Dass man uns gelegentlich als Masochisten bezeichnet, werden wir auch im neuen Jahr gerne in Kauf nehmen...

Hans Joerg Graf, Arbon

### Zum Schmungeln

Ein Mann mit einem roten Ferrari steht an einer Ampel. Neben ihm steht ein Lamborghini mit einem schwarz-roten Papagei am Fenster. Fragt der Mann mit dem Ferrari: «Kann der auch sprechen?» Darauf der Papagei: «Weiss ich doch nicht, frag ihn selber!»

## Privater Markt

**REINIGUNGEN–UNTERHALTE** Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

**Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill** PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur. Ihre Homepage, div. Muster: www.jbf.ch

**Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Saeco, Jura, Rotel...** Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, Telefon 071 845 42 48.

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten**. Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

**WALSER'S Motorboot- + Segelschule, Arbon, Horn, Rorschach.** Blanca Walser, 079 698 96 52 / Max Walser, Tel. 079 697 23 26.

Im 34° warmen Wasser, lässt es sich wunderbar auf die Geburt einstimmen. Neue Kursdaten: 8.2.–22.3.2010, 13.4.–25.5.2010, 31.5.10–5.7.2010. Infos und Anmeldung auf der Homepage: [www.geburtsvorbereitung-im-wasser.ch](http://www.geburtsvorbereitung-im-wasser.ch)

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

**Jetzt oder nie** – Wunderschöne Frauenaktfotos. Dipl. Fotografin. Telefon 079 446 02 21.

**Reinigungsservice** – sauber, günstig und zuverlässig. Andrea Halter-Hengartner, Steinach. Tel. 071 446 97 24, Natel 079 452 73 40.

**Naturheilpraxis Bomholt:** seit 1995 in Arbon mit bewährten Naturheil-Verfahren, z. B. **Breuss Massage**. Telefon **071 446 05 22** / [www.bomholt.ch](http://www.bomholt.ch)

**Malerarbeiten, Fassadenrenovierungen, Verputzarbeiten. 30 Jahre prompt, sauber, zuverlässig.** Tel. 079 200 96 41.

**Steuererklärung** fachkundig und kompetent erledigt für Sie Bischof Elisabeth, 9320 Arbon. Tel. 071 446 24 87 / 079 718 20 70.

**www.hairextensionscenter.ch 17 Jahre Erfahrung,** alle Techniken. Echthaar-Verkauf und Schulung. Lämmlisbrunnenstr. 44, St.Gallen. Tel. 071 220 38 26.

**Bank- und Versicherungsfachmann** mit langjähriger Erfahrung macht für Sie: • Vorsorgeanalyse und Pensionsplanung • Versicherungs- und Vermögencheck • Steuererklärung (Private) CHF 50.– bis 100.–. **Rufen Sie mich an: Natel 079 280 17 12.**

**glasklar reinigungen** – Wir reinigen für Sie sorgfältig bis zum glasklaren Ende (Umzugs-/Bauendreinigung)! Telefon 076 244 07 00.

**Steuererklärung 2009:** Erledige ich gerne rasch und zuverlässig für Sie. Auch in Fragen von Sozialversicherungen liegen Sie bei mir richtig! Werner Straub, Stachen. Tel. 071 440 35 10, E-Mail: [werner.straub@sunrise.ch](mailto:werner.straub@sunrise.ch)

## Treffpunkt

**Grosser separater Saal beim Rest. Spaghetti-Beizli, Arbon.** Den Saal können Sie für Ihren Anlass (Partys, Sitzungen, Seminare...) mit oder ohne Catering mieten. Auskunft: Tel. 071 446 86 07.

**Wötsch dini Sache nümme ha, lüt am Maa vom LuLa aa...** Annahme: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr. LuLa im Arboner Städtli. Der Brocki-Treff 076 588 16 63.

**Galerie König Bar exclusive bei Pepe!** Arbon, Badgasse 1, Tel. 079 611 98 01.

Das **«Besenbeizli»** des Ort der Begegnungen, Frasnacht, freut sich, die **Kurz-Astroberatungen** von 10 Min. mit der **hauseigenen Madame Étoile** kostenfrei zu Kaffee und Kuchen **auch im Februar** anzubieten. Sie finden jeden Montag und Freitag zwischen 14.00–17.00 Uhr statt. Das **«Besenbeizli»** ist jeweils von Montag–Freitag, 14.00–17.00 Uhr, geöffnet. **ACHTUNG:** Diesen Freitag bleibt das **«Besenbeizli»** auf Grund einer geschlossenen Gesellschaft zu. **Der Verein Ort der Begegnung** möchte in der Region viel bewegen! Machen Sie mit? Wir vertrauen auf die Mithilfe aus der Region. Gerne informieren wir Sie unter 071 446 94 82. Zusammen erreichen wir mehr! Wir freuen uns auf Sie!

## Liegenschaften

**Arbon.** An bester Lage zu vermieten: Neu renoviertes exklusives **Ladenlokal** ca. 80 m<sup>2</sup>. PP und Lagerraum vorh. Telefon 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, E-Mail: [admin@oMlnt.ch](mailto:admin@oMlnt.ch)

**Arbon.** An zentraler Lage, Alemannenstrasse 4., 1. OG, vermieten wir: total renovierte **3-Zi-Wohnung**, neue Küche und Bad, neue schall- und lärmisolierte Fenster, 78 m<sup>2</sup> Balkon, Keller + Abstellraum, MZ Fr. 880.– + NK sowie **4½-Zi-Wohnung**, neue Küche + Bad. Neue schall- und lärmisolierte Fenster, Balkon, Keller + Abstellraum, 104 m<sup>2</sup>, MZ Fr. 1150.– + NK. Auskunft ab 19 Uhr: H. Geisser, Tel 071 446 10 58.

**Gesucht 2½-Zi- bis 3½-Zi-Wohnung** in der Altstadt von Arbon. Preis inkl. NK ca. Fr. 900.–. Bezug nach Vereinbarung 076 466 26 19.

**Arbon, St.Gallerstrasse 18.** Zu vermieten per sofort o. n. V. **1½-Zi-Wohnung** im 2. Stock mit Lift, auch als Büro geeignet. MZ Fr. 550.– ohne NK. Tel. 079 690 99 76.

**Arbon, Säntisstrasse 14.** Zu vermieten an ruhiger Lage in 3-Familien-Haus per 1. April 2010 o. n. V. **3-Zi-Wohnung** im 1. OG mit grossem gedeckten Balkon (19 m<sup>2</sup>), Kabel-TV, Garage mit Vorplatz, Keller und Velorama. MZ Fr. 870.–, NK à Konto Fr. 200.–, Garage Fr. 120.–. Telefon 071 446 31 39.

**Arbon, R'hornstr. 19.** Zu vermieten, schöne renovierte **2½-Zi-Wohnung**. Mz inkl. mit Abstellplatz Fr. 1050.–. Auskunft: K. Müller, 071 446 64 58.

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 29. Januar**

20.30 Uhr: Film: «Darjeeling limited», Kultur Cinema, Farbgassee.

**Samstag, 30. Januar**

ab 21.00 Uhr: Live in Concert: «Tasteful» im «Cuphub».

**Sonntag, 31. Januar**

10.00 bis 13.00 Uhr: World Yoga Day, Details unter [songmukwan.ch](http://songmukwan.ch)

**«World Yoga Day» in Arbon**

Am Sonntag, 31. Januar, können stilübergreifend Yogis, Yoginis und Schulen auf der ganzen Welt – in Arbon bei Song Mu Kwan TaeKwon-Do & Yoga im Dojang/Trainingslokal an der St.Gallerstrasse 18c – ihre Zeit und Praxis dem Projekt «World Yoga Day» und den Menschenrechten widmen. Es entsteht über alle Kontinente und Zeitzonen hinweg eine 24-stündige Yogapraxis, wenn die Angebote zwischen 11 und 13 Uhr in der jeweiligen Zeitzone stattfinden.

Lehrer und Lehrerinnen richten die Klasse ehrenamtlich aus, teilnehmende Schüler spenden nach eigenem Ermessen für einen guten Zweck. Alle Spenden aus dem World Yoga Day gehen an die Organisation Ärzte ohne Grenzen. Stundenplan: 10.00 bis 11.30 Uhr – Yoga mit Massimo «Power-Flow», 11.30 bis 13.00 Uhr – Yoga mit Betina und Tanja «Soft-Flow».

**Fit mit Nordic Walking**

Am Dienstag, 9. Februar, um 19 Uhr startet in Frasnacht beim alten Schulhaus ein neuer Nordic-Walking-Kurs. Schwerpunkt dieses Kurses sind die Themen Fettverbrennung und Muskelaufbau mit der richtigen Technik. Die Technik hat sich in den letzten Jahren verfeinert und den Bewegungsablauf dem Körper besser angepasst. Das führt zu einer harmonischeren Gangart und zu einer effizienteren Gesamtkörpermuskeltätigkeit. Davon profitieren alle mit Rückenproblemen. Der Kurs beinhaltet fünf mal ein-einhalb Stunden, kostet 120 Franken und ist Qualitop anerkannt. Es besteht auch die Möglichkeit, an einem Ernährungskurs teilzunehmen. – Anmeldungen und weitere Infos unter 071 446 68 21, Helen Gehrig, oder [rivers@vtxmail.ch](mailto:rivers@vtxmail.ch) *mitg.*

### Vereine

**Samstag, 30. Januar**

17.00 Uhr: Handball, NLB: HC Arbon – HS Biel, Staho.

**Mittwoch, 3. Februar**

17.00 bis 19.00 Uhr: Blutspendeaktion des Samaritervereins Arbon im katholischen Pfarreizentrum.

**Donnerstag, 4. Februar**

14.00 bis 17.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/–». 20.00 Uhr: «Thermische Schäden», Feuerwehrdepot, Samaritervereins.

**13. Arboner «Forum 6oplusminus»**

Am Sonntag, 7. Februar, lädt das «Forum 6oplusminus» im Arboner Seeparksaal zwischen 14.30 und 17.30 Uhr zu einer weiteren Veranstaltung ein. Das Forum setzt verstärkt auf die Ressourcen der älteren Menschen. Zur Diskussion steht aus dieser Sicht die werteorientierte Stadtentwicklung Arbon.

**Atem und Bewegung für Senioren**

Am Freitag, 29. Januar, startet an der Klubschule Migros im Schloss Arbon der Kurs Atem und Bewegung für Senioren. Kurszeit ist jeweils von 10.05 bis 10.55 Uhr. Mit Atem- und Bewegungsübungen werden Körperwahrnehmung, die Beweglichkeit und allgemein die körperliche Leistungsfähigkeit geschult. Entspannende Übungen streben einen als harmonisch empfundenen Eutonus (eine Wohlspannung) im Körper an. – Auskunft und Anmeldung: 071 447 15 20 oder [www.klubschule.ch](http://www.klubschule.ch)

**Neuer Kurs im «Gartenhof»**

Im «Gartenhof» in Steinach findet mit Beginn am Dienstag, 2. Februar, ein neuer Kurs «Aktiver Beckenboden – befreiter Rücken» statt. Die Franklin-Methode ist eine wirksame Gesundheitsvorsorge. Sie verbessert unser Wohlbefinden und optimiert die Haltung sowie die Beweglichkeit auf kreative Art. Wir nutzen das immense Potenzial der Vorstellungskraft und der inneren Bilder als Zugang zur Selbsthilfe, für die Haltungs- und Bewegungsschulung. Es werden alle Altersgruppen, Frauen wie Männer, angesprochen. Auskünfte und Anmeldung bei Margrith Rüeegger, Tel. 071 841 86 45. *mitg.*

## Kirch-gang

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde** Amtswoche: 2. bis 6. Februar: Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47. 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H. Ratheiser.

**Katholische Kirchgemeinde**

*Samstag, 30. Januar*  
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.  
19.00 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil.  
*Sonntag, 31. Januar*  
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.  
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.

**Chrischona-Gemeinde**

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm. [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch)

**Christliches Zentrum Posthof**

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier/Kinderprogramm. 19.00 Uhr: Abend-Gottesdienst.

**Christliche Gemeinde Arbon**

09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

**Neuapostolische Kirche**

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

**Christliche Gemeinde Maranatha**

10.00 Uhr: Gottesdienst.

**Zeugen Jehovas**

*Samstag, 30. Januar*  
18.30 Uhr: Vortrag: «Jesus Christus, der neue Herrscher der Erde».

**Railroadmovie durch Indien**

Es beginnt mit einem der kürzesten Auftritte der Filmgeschichte: Bill Murray sitzt in einem hurtigen indischen Taxi, gewohnt ausdruckslos und doch sichtlich nervös. Sekunden zu spät erreicht er den Bahnhof, verpasst den Zug und den Rest des Films. Solche Absurditäten sind eine Spezialität von Wes Anderson (38), Regie-Wunderkind im Wartestand aufs erste Meisterwerk. Das Kultur Cinema Arbon zeigt heute Freitag, 29. Januar, ab 20.30 Uhr die witzige Komödie «Darjeeling limited» aus dem Jahr 2007. Wer Sinn für Skurriles und Absurdes besitzt, dürfte um diese schräge Komödie nicht herumkommen. Allein die wirklich schrägen Dialoge und absurden Einfälle entlang der Reise sind das Eintrittsgeld wert. Wes Anderson entführt seine Fans in eine märchenhafte Welt jenseits von Hollywood-Konventionen und den heil(ig)en Familienwerten. – Weitere Infos: [www.kulturcinema.ch](http://www.kulturcinema.ch)

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde**

*Samstag, 30. Januar*  
18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Predigt: Martha Heitzmann.

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Elisabeth Kradolfer, Laienpredigerin, Schocherswil. Pfarramtsvertretung vom 30. Januar bis 6. Februar: Pfarrerin Angelica Grewe, Tel. 071 446 37 47.

### Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde**

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin M. Lüscher.

**Katholische Kirchgemeinde**

10.00 Uhr: Eucharistiefeier, Predigt: Martha Heitzmann.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes.

**Katholische Kirchgemeinde**

– Eucharistiefeier mit Vikar Valentine.

**«Tasteful» im «Cuphub»**

Morgen Samstag, 30. Januar (Beginn 21 Uhr, Türöffnung 18 Uhr, Eintritt frei, Kollekte), heisst es im «Cuphub» an der Schlossgasse 4 in Arbon wieder «Live in Concert» mit der Pop-Jazz-Soul-Band «Tasteful»; einem St.Galler Musikerquartett, das durch die samtig weiche und dennoch kraftvolle Stimme der Leadsängerin Kristin Hofmeister geprägt wird. Gepaart mit leichten Jazz-Pop-Klängen und eingängigen Beats der Band ergibt sich eine optimale Mischung zwischen gediegenem Easy-Listening und groovigen Pop- und Soulcovers. – Weitere Infos unter [www.tasteful.ch](http://www.tasteful.ch)

**Ärztendienst im Notfall**

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

# DOMINO

In der 449. Domino-Runde wendet sich Emanuel Muscetta an Claudia Holliger aus Roggwil.

*Emanuel Muscetta: Claudia, du wohnst schon dein Leben lang in dieser Region. Käme es für dich überhaupt in Frage, weiter weg zu ziehen?*

**Claudia Holliger:** Nein, überhaupt nicht. Meine Familie und Freunde wohnen auch alle in dieser Region, und besonders Roggwil gefällt mir sehr gut. Meine Eltern wohnen auch hier, ich bin hier aufgewachsen und fühle mich sehr wohl hier.

*Emanuel Muscetta: Seit über vier Jahren lebst du im Haus deiner Grossmutter, welches einen wunderschönen Garten besitzt. Bist du eine Hobbygärtnerin, oder wie wird dieser genutzt?*

**Claudia Holliger:** Natürlich gibt es viel Arbeit im Garten, aber im Sommer ist das eine schöne Arbeit.



Claudia Holliger im Domino-Clinch.

Mein Vater hilft mir sehr viel, er mäht mir immer den Rasen und schaut zum Rechten. Im Sommer spielen wir fast an jedem Wochenende Tischtennis mit Freunden, was immer sehr lustig ist.

*Emanuel Muscetta: Wer wohnt alles in diesem Haus?*

**Claudia Holliger:** Mein Freund Mario und unsere zwei Katzen Sid und Sheela. Im Garten haben wir noch zwei Kaninchen.

*Emanuel Muscetta: Du bist gelernte Innendekorateurin. Arbeitest du noch in deinem Beruf?*

**Claudia Holliger:** Gelernt habe ich eigentlich Floristin, habe mich dann umgeschult und als Innendekorateurin sechs Jahre lang bei H&M gearbeitet. Jetzt arbeite ich in St.Gallen im Verkaufsdienst in einer Druckvorstufenfirma, was sehr interessant ist.

*Emanuel Muscetta: Gab es für dich schwierige Situationen während der Wirtschaftskrise?*

**Claudia Holliger:** Nein, wir haben von der Wirtschaftskrise zum Glück nichts gemerkt, wir konnten sogar noch neue Mitarbeiter einstellen.

*Emanuel Muscetta: Wo trifft man dich am Wochenende?*

**Claudia Holliger:** Oft verbringen wir unsere Abende in der «Huusbraui» in Roggwil, oder wir machen St.Gallen unsicher.

Nächste Interviewpartnerin von Claudia Holliger ist Corina Widmer.



## 1. Arboner Kiesnacht

Es stimmt schon, dass Eigenlob stinkt. Aber für einmal möchten wir eine solche «Duftnote» setzen, denn die 1. Arboner Kiesnacht war ein voller Erfolg. Zwar sorgte die Bise für kalte Ohren, doch bei Grillwurst, Glühwein und geselligen Gesprächen war die Kälte durchaus ertragbar. Dass solch ein Event nur dank einer engagierten Helferschar möglich ist, versteht sich von selbst. Deshalb ein herzliches Dankeschön an Annina, Claudia und Kudi, Christine und Hans, Jack, Pablo, Paul sowie an den Bernerverein für den ausgezeichneten «Kies-Kaffee». – Ihr alle habt unseren «felix der Woche» mehr als verdient! Sollte eine weitere Kiesnacht folgen, dann zählt «felix die zeitung.» gerne wieder auf euch!

Rotes Rathaus in Berlin, 1869, Verwaltungsbau in rotem Sichtbackstein



Das Rote Rathaus am Alexanderplatz in Berlin – der Name des Gebäudes bezieht sich auf die Fassadengestaltung mit roten Klinkern – wurde im gleichen Jahr erbaut wie die Eisenbahnlinie Romanshorn – Rorschach. Die Eisenbahn ermöglichte den Transport von Massengütern wie der Steinkohle von Bergwerken zu Lehmgruben und der Backsteine von Brennereien zu Baustellen oder wenigstens in deren Nähe.

Hans-Jörg Willi – Serie «Vorbilder und Nachahmungen»

## «Die Welt in Arbon»

Gebäude an der Stickereistrasse, 1908, Fabrikbauten in rotem Sichtbackstein



An der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert war der Backstein, the brick, das Baumaterial schlechthin, in Westeuropa und in Nordamerika, weil überall herstellbar und einfach handhabbar. So entstanden um 1900 im Oberthurgau Fabriken und Viehställe, Wohnhäuser und Villen, Käsereien und Mostereien vor allem mit roten, aber auch mit gelben und braunen Sichtbacksteinen, ohne Verputz.